

Der erste Tag der Hofpremiere wurde auf allen Bühnen, insbesondere in Berlin, einen weltlichen Erfolg an sich zu verzeichnen gebracht. Während der Mittwochsfeierlichkeiten wurde die Hofpremiere, die die Auswahl der besten Bühnenwerke abgibt.

Wieder ein Hofpremiere. In der Nacht zum Donnerstag wurden aus einem Keller in der Dillenburg-Strasse eingemachte Früchte, Konjaken und Wein im Werte von 100 Mark gestohlen. Ermittlungen sind im Gange.

Die Festsetzung eines Haftbetrages wurde die Freisetzung nach einem Grundpfand in der Dillenburg-Strasse. Nach einstündiger Kautionsleistung konnte die Haft befreit werden.

Ein fischer noch nicht gefasste Welsche fiel an der Haltestelle in der Dillenburg-Strasse aus einem Straßenbahnwagen und blieb beim Anhalten liegen. Sie wurde mit dem üblichen Krankenträger der Königl. Klinik abgeholt.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Johannischer Garten. Die diesjährige Winterpflanzung im botanischen Garten wurde gestern abend mit dem ersten Gesellschaftskonzert des Stadttheater-Direktors eingeleitet. Das Konzert war mit fünf Kapellmeistern Kapellmeister hatte eine geschmackvolle Konzertleitung übernommen, an deren Spitze die Opernregie von Herr 'Dietrich' von E. M. von Meier stand, die opernisch und musikalisch ausgezeichnet zur Geltung kam.

Die ersten Teile boten das von Andante aus der 'Dürer-Symphonie' von Schöberl, die Solosuite in H-Dur von Chopin und die immer wieder gern gehörte lyrische Dichtung 'Die Walden' von Camille eine angenehme Abwechslung. Der zweite Teil war dem Meister Beethoven gewidmet und brachte die vom Komponisten gewollte Vollständigkeit der Symphonie in H-Dur für Klavier und die unvergleichliche 'Leonore-Duette' Nr. 3. In beiden Teilen wurde die Unvergleichlichkeit der Werke in H-Dur und die Vollständigkeit der Werke in H-Dur.

Operntheater. Heute, Freitag, kommt Richard Wagner's 'Lohengrin' zur Aufführung. Am Samstag, den 10. Oktober, kommt Wagner's 'Die Meistersinger von Nürnberg' zur Aufführung. Am Sonntag, den 11. Oktober, kommt Wagner's 'Die Walküre' zur Aufführung.

Die diesjährige Winterpflanzung im botanischen Garten wurde gestern abend mit dem ersten Gesellschaftskonzert des Stadttheater-Direktors eingeleitet. Das Konzert war mit fünf Kapellmeistern Kapellmeister hatte eine geschmackvolle Konzertleitung übernommen, an deren Spitze die Opernregie von Herr 'Dietrich' von E. M. von Meier stand, die opernisch und musikalisch ausgezeichnet zur Geltung kam.

Kassen für den Verkauf.

Preussische Verlustliste Nr. 956. Erner, Karl, Bischofsdamm, 26. 9., bisher vermisst, in Gefangenschaft; Freyberg, Otto, 30. 12., tödlich verunglückt; Grimm, Alfred, 25. 4., Giebelstein, bisher vermisst, in Gefangenschaft; Hammer, Walter, 6. 12., bisher verunfallt, gestorben; Hoffmann, Kurt, 31. 1., gestorben an seinen Wunden; Riebel, Fritz, 23. 8., bisher vermisst, verm. 16. 11. 14.; Linger, Paul, 19. 8., gestorben an seinen Wunden.

Preussische Verlustliste Nr. 957. Buchheim, Alfred, 29. 4., leicht verunfallt; Dönitz, Richard, 14. 9., vermisst; Eiling, Robert, 26. 5., leicht verunfallt; Grabe, Paul, 18. 7., leicht verunfallt; May, Hermann, 11. 5., tödlich verunfallt; Pflüger, Erich, 4. 9., leicht verunfallt.

Kaiserliche Marine. Verlustliste Nr. 127. Suge, Otto, 8. 1. Ost. ist; Sölmer, Ernst, Seel, 101.

Preussische Verlustliste Nr. 958. Böttger, Oswald, Ulff, 17. 4., tödlich verunfallt; Dunger, Walter, 26. 8., schwer verunfallt; Krüger, Walter, 4. 12., bisher vermisst, gefallen; Richter, Max, 17. 3., bisher schwer verunfallt, gestorben; Schlegel, Willy, Geierstr. 5. 5., schwer verunfallt; Schiller, Franz, Geierstr. 12. 2., bisher vermisst, verunfallt in Gefangenschaft; Winterstein, Walter, Kammerhofstr. 17. 12., bisher vermisst, laut priv. Brief, in Gefangenschaft.

Preussische Verlustliste Nr. 959. Bente, Emil, 1. 6., vermisst; Bente, Kurt, 23. 2., leicht verunfallt; Braune, Otto, 9. 8., leicht verunfallt; Burgmann, Kurt, 21. 10., bisher vermisst, in Gefangenschaft; Dreege, Paul, Geierstr. 14. 5., Giebelstein, schwer verunfallt; Faust, Max, 23. 11., leicht verunfallt; Fischer, Karl, Geierstr. 8. 7., leicht verunfallt; Geisler, Bruno, 3. 8., vermisst; Fröster, Friedrich, 20. 3., leicht verunfallt, bei der Truppe; Gräbe, Friedrich, 19. 9., leicht verunfallt, bei der Truppe; Harig, Karl, 15. 4., bisher vermisst, laut priv. Brief, in Gefangenschaft; Hagemer, Wilhelm, 19. 1., Todtschlag, leicht verunfallt; Hobald, Otto, 25. 7., leicht verunfallt; Kriegl, Wilhelm, 26. 5., Giebelstein, bisher vermisst, in Gefangenschaft; Kleeblatt, Paul, Unteroffizier, 18. 1., gefallen; Knödel, Karl, 29. 3., vermisst; Lühne, Wilhelm, 23. 10., Giebelstein, in Gefangenschaft; Preiß, Otto, 6. 1., leicht verunfallt; Schmidt II, Ewald, 26. 2., vermisst; Stolberg, Friedrich, 19. 2., leicht verunfallt; Wölter, Richard, 17. 6., leicht verunfallt.

Preussische Verlustliste Nr. 960. Hutans, Fritz, 24. 4., leicht verunfallt, bei der Truppe; Kirschger, Alfred, 3. 9., schwer verunfallt; Schwabe, Kurt, 22. 9., bisher vermisst, in Gefangenschaft (M. R.); Lappert, Ignaz, Unteroffizier, 25. 9., vermisst.

Preussische Verlustliste Nr. 961. Benzlin, Erich, 29. 5., gefallen; Röhne, Hans, 28. 3., gefallen; Rudolf, Paul, 3. 11., leicht verunfallt; Suter, Alfred, 3. 8., bisher vermisst, laut priv. Brief, in Gefangenschaft.

Preussische Verlustliste Nr. 962. Hutans, Fritz, 24. 4., Giebelstein, schwer verunfallt; Hofmann, Kurt, 14. 2., gestorben 21. 9. 17., infolge Krankheit im Lazarett I Dresden; Reichelt, Arthur, 17. 5., Giebelstein, leicht verunfallt, bei der Truppe.

Schöffengericht.

Salle, den 17. Oktober 1917.

Schöffengericht. Die Handelsfrau B. Zille hatte Johannishöreren zum Preise von 70 Pfennig per Pfund verkauft, während der Höchstpreis auf 45 Pfennig festgesetzt war. Wegen dieser Übertretung war sie einer Geldstrafe von 30 Mark verurteilt. Dagegen hatte sie Berufung eingelegt. Zu ihrer Entschuldigung führte sie an, daß sie die Höchstpreise nicht

gekannt und nur 10 Prozent Gewinn erzielt habe. Der Staatsanwalt beantragte 12 Mark Geldstrafe aber im Nichtvermögensfall 1 Tag Gefängnis für je 3 Mark festgesetzt. Das Gericht hat eine Geldstrafe von 9 Mark für ausreichend befunden.

Der Rittergutsbesitzer Albert O. em. ist nach wegen der Vergehens, ungefähr 84 Zentner Getreide nicht abgegeben und an sein Vieh verfüttert zu haben, zu einer Geldstrafe von 600 Mark verurteilt worden. Die Strafe hielt er für zu hoch und hatte deshalb Berufung eingelegt. Er behauptet, daß er sich um 84 Zentner handelte, ferner behauptete er, es im Interesse der hiesigen Kliniken, für die er die Milch liefert, getan zu haben. Das Gericht entschloß sich, die Strafe auf 500 Mark herabzusetzen.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Die Wirtzwarenhandlung C. H. Köhler, nach in Marktesberg bei Deitz wurde in eine Aktiengesellschaft mit 2 Mill. Mark Kapital umgewandelt.

Wirtzwarenhandlung Riemberg zu Riemberg bei Halle. Nach dem Bericht des Vorstandes für das am 31. August ablaufende Geschäftsjahr 1916/17 liegt die lange Dauer des Krieges das Wirtzwarengewerbe einer harten Belagerung aus. Von Jahr zu Jahr sinkt der Beschäftigungsgrad, indem das Kriegsende räumungsmäßig die Brauereien in immer höherem Maße der Verarmung ausliefert. In der kommenden Kampagne liegen nur ca. 100 000 T. Getreide für Mälzungswede zur Verfügung, und es ist nicht ausgeschlossen, daß auch noch dieses geringe Quantum beschlagnahmt wird. Die Verhältnisse lassen sich außerdem noch dadurch an, daß sowohl die Betriebe der Brauereien wie Mälzereien aufammengelegt werden sollen. Man würde allerdings heute noch nicht, welche Betriebe überhaupt müssen werden und wie man die Entschädigung der stillgelegten Werke regeln will. Wenn nun trotz dieser Verhältnisse die in den Mälzereien angelegten Kapitalien eine Rente abzuwerfen haben, so kommt der Gewinn nur zu einem kleinen Teil aus dem Erlös des Malzes, in der Hauptsache aus den Einkünften der Nebenbetriebe, auf die der eigentliche Mälzereibetrieb notgedrungen umgewandelt werden mußte. Die näheren Umstände spielen bei der Höhe der Dividende der einzelnen Mälzereien allerdings eine wesentliche Rolle und sind, was die Betriebe nicht ohne weiteres miteinander zu vergleichen. Die Gesellschaft hat in der letzten Kampagne außer Malz noch Dörrenjehle bereinigt und außerdem Getreide und Stoffe eingelegt. Die Gesellschaft erzielte aus Mälzungslosten 113 675 (1 663 891) Mark, Malzesteuern 11 827 (27 068) Mark, Mälzungen 1910 (3001) Mark, Seidensteuern 14 171 (-) Mark, Zinsen 11 938 (270) Mark und der Gewinnabzug betrug 298 800 (1 3. Gerstenbrot 9676 Mark). Demgegenüber erforderten Unkosten 173 072 (156 978) Mark und zu Abfertigungen wurden 23 790 (23 711) Mark verwendet. Am Vorjahre waren für Gerstenbrot 1 373 422 Mark veranlagt worden. Der Reingewinn betrug auswärts 7 800 (854) Mark Vortrag 61 002 (53 241) Mark. Die Gesellschaft hat in der letzten Kampagne außer Malz noch Dörrenjehle bereinigt und außerdem Getreide und Stoffe eingelegt. Die Gesellschaft erzielte aus Mälzungslosten 113 675 (1 663 891) Mark, Malzesteuern 11 827 (27 068) Mark, Mälzungen 1910 (3001) Mark, Seidensteuern 14 171 (-) Mark, Zinsen 11 938 (270) Mark und der Gewinnabzug betrug 298 800 (1 3. Gerstenbrot 9676 Mark). Demgegenüber erforderten Unkosten 173 072 (156 978) Mark und zu Abfertigungen wurden 23 790 (23 711) Mark verwendet. Am Vorjahre waren für Gerstenbrot 1 373 422 Mark veranlagt worden. Der Reingewinn betrug auswärts 7 800 (854) Mark Vortrag 61 002 (53 241) Mark. Die Gesellschaft hat in der letzten Kampagne außer Malz noch Dörrenjehle bereinigt und außerdem Getreide und Stoffe eingelegt. Die Gesellschaft erzielte aus Mälzungslosten 113 675 (1 663 891) Mark, Malzesteuern 11 827 (27 068) Mark, Mälzungen 1910 (3001) Mark, Seidensteuern 14 171 (-) Mark, Zinsen 11 938 (270) Mark und der Gewinnabzug betrug 298 800 (1 3. Gerstenbrot 9676 Mark). Demgegenüber erforderten Unkosten 173 072 (156 978) Mark und zu Abfertigungen wurden 23 790 (23 711) Mark verwendet. Am Vorjahre waren für Gerstenbrot 1 373 422 Mark veranlagt worden. Der Reingewinn betrug auswärts 7 800 (854) Mark Vortrag 61 002 (53 241) Mark. Die Gesellschaft hat in der letzten Kampagne außer Malz noch Dörrenjehle bereinigt und außerdem Getreide und Stoffe eingelegt. Die Gesellschaft erzielte aus Mälzungslosten 113 675 (1 663 891) Mark, Malzesteuern 11 827 (27 068) Mark, Mälzungen 1910 (3001) Mark, Seidensteuern 14 171 (-) Mark, Zinsen 11 938 (270) Mark und der Gewinnabzug betrug 298 800 (1 3. Gerstenbrot 9676 Mark). Demgegenüber erforderten Unkosten 173 072 (156 978) Mark und zu Abfertigungen wurden 23 790 (23 711) Mark verwendet. Am Vorjahre waren für Gerstenbrot 1 373 422 Mark veranlagt worden. Der Reingewinn betrug auswärts 7 800 (854) Mark Vortrag 61 002 (53 241) Mark. Die Gesellschaft hat in der letzten Kampagne außer Malz noch Dörrenjehle bereinigt und außerdem Getreide und Stoffe eingelegt. Die Gesellschaft erzielte aus Mälzungslosten 113 675 (1 663 891) Mark, Malzesteuern 11 827 (27 068) Mark, Mälzungen 1910 (3001) Mark, Seidensteuern 14 171 (-) Mark, Zinsen 11 938 (270) Mark und der Gewinnabzug betrug 298 800 (1 3. Gerstenbrot 9676 Mark). Demgegenüber erforderten Unkosten 173 072 (156 978) Mark und zu Abfertigungen wurden 23 790 (23 711) Mark verwendet. Am Vorjahre waren für Gerstenbrot 1 373 422 Mark veranlagt worden. Der Reingewinn betrug auswärts 7 800 (854) Mark Vortrag 61 002 (53 241) Mark. Die Gesellschaft hat in der letzten Kampagne außer Malz noch Dörrenjehle bereinigt und außerdem Getreide und Stoffe eingelegt. Die Gesellschaft erzielte aus Mälzungslosten 113 675 (1 663 891) Mark, Malzesteuern 11 827 (27 068) Mark, Mälzungen 1910 (3001) Mark, Seidensteuern 14 171 (-) Mark, Zinsen 11 938 (270) Mark und der Gewinnabzug betrug 298 800 (1 3. Gerstenbrot 9676 Mark). Demgegenüber erforderten Unkosten 173 072 (156 978) Mark und zu Abfertigungen wurden 23 790 (23 711) Mark verwendet. Am Vorjahre waren für Gerstenbrot 1 373 422 Mark veranlagt worden. Der Reingewinn betrug auswärts 7 800 (854) Mark Vortrag 61 002 (53 241) Mark. Die Gesellschaft hat in der letzten Kampagne außer Malz noch Dörrenjehle bereinigt und außerdem Getreide und Stoffe eingelegt. Die Gesellschaft erzielte aus Mälzungslosten 113 675 (1 663 891) Mark, Malzesteuern 11 827 (27 068) Mark, Mälzungen 1910 (3001) Mark, Seidensteuern 14 171 (-) Mark, Zinsen 11 938 (270) Mark und der Gewinnabzug betrug 298 800 (1 3. Gerstenbrot 9676 Mark). Demgegenüber erforderten Unkosten 173 072 (156 978) Mark und zu Abfertigungen wurden 23 790 (23 711) Mark verwendet. Am Vorjahre waren für Gerstenbrot 1 373 422 Mark veranlagt worden. Der Reingewinn betrug auswärts 7 800 (854) Mark Vortrag 61 002 (53 241) Mark. Die Gesellschaft hat in der letzten Kampagne außer Malz noch Dörrenjehle bereinigt und außerdem Getreide und Stoffe eingelegt. Die Gesellschaft erzielte aus Mälzungslosten 113 675 (1 663 891) Mark, Malzesteuern 11 827 (27 068) Mark, Mälzungen 1910 (3001) Mark, Seidensteuern 14 171 (-) Mark, Zinsen 11 938 (270) Mark und der Gewinnabzug betrug 298 800 (1 3. Gerstenbrot 9676 Mark). Demgegenüber erforderten Unkosten 173 072 (156 978) Mark und zu Abfertigungen wurden 23 790 (23 711) Mark verwendet. Am Vorjahre waren für Gerstenbrot 1 373 422 Mark veranlagt worden. Der Reingewinn betrug auswärts 7 800 (854) Mark Vortrag 61 002 (53 241) Mark. Die Gesellschaft hat in der letzten Kampagne außer Malz noch Dörrenjehle bereinigt und außerdem Getreide und Stoffe eingelegt. Die Gesellschaft erzielte aus Mälzungslosten 113 675 (1 663 891) Mark, Malzesteuern 11 827 (27 068) Mark, Mälzungen 1910 (3001) Mark, Seidensteuern 14 171 (-) Mark, Zinsen 11 938 (270) Mark und der Gewinnabzug betrug 298 800 (1 3. Gerstenbrot 9676 Mark). Demgegenüber erforderten Unkosten 173 072 (156 978) Mark und zu Abfertigungen wurden 23 790 (23 711) Mark verwendet. Am Vorjahre waren für Gerstenbrot 1 373 422 Mark veranlagt worden. Der Reingewinn betrug auswärts 7 800 (854) Mark Vortrag 61 002 (53 241) Mark. Die Gesellschaft hat in der letzten Kampagne außer Malz noch Dörrenjehle bereinigt und außerdem Getreide und Stoffe eingelegt. Die Gesellschaft erzielte aus Mälzungslosten 113 675 (1 663 891) Mark, Malzesteuern 11 827 (27 068) Mark, Mälzungen 1910 (3001) Mark, Seidensteuern 14 171 (-) Mark, Zinsen 11 938 (270) Mark und der Gewinnabzug betrug 298 800 (1 3. Gerstenbrot 9676 Mark). Demgegenüber erforderten Unkosten 173 072 (156 978) Mark und zu Abfertigungen wurden 23 790 (23 711) Mark verwendet. Am Vorjahre waren für Gerstenbrot 1 373 422 Mark veranlagt worden. Der Reingewinn betrug auswärts 7 800 (854) Mark Vortrag 61 002 (53 241) Mark. Die Gesellschaft hat in der letzten Kampagne außer Malz noch Dörrenjehle bereinigt und außerdem Getreide und Stoffe eingelegt. Die Gesellschaft erzielte aus Mälzungslosten 113 675 (1 663 891) Mark, Malzesteuern 11 827 (27 068) Mark, Mälzungen 1910 (3001) Mark, Seidensteuern 14 171 (-) Mark, Zinsen 11 938 (270) Mark und der Gewinnabzug betrug 298 800 (1 3. Gerstenbrot 9676 Mark). Demgegenüber erforderten Unkosten 173 072 (156 978) Mark und zu Abfertigungen wurden 23 790 (23 711) Mark verwendet. Am Vorjahre waren für Gerstenbrot 1 373 422 Mark veranlagt worden. Der Reingewinn betrug auswärts 7 800 (854) Mark Vortrag 61 002 (53 241) Mark. Die Gesellschaft hat in der letzten Kampagne außer Malz noch Dörrenjehle bereinigt und außerdem Getreide und Stoffe eingelegt. Die Gesellschaft erzielte aus Mälzungslosten 113 675 (1 663 891) Mark, Malzesteuern 11 827 (27 068) Mark, Mälzungen 1910 (3001) Mark, Seidensteuern 14 171 (-) Mark, Zinsen 11 938 (270) Mark und der Gewinnabzug betrug 298 800 (1 3. Gerstenbrot 9676 Mark). Demgegenüber erforderten Unkosten 173 072 (156 978) Mark und zu Abfertigungen wurden 23 790 (23 711) Mark verwendet. Am Vorjahre waren für Gerstenbrot 1 373 422 Mark veranlagt worden. Der Reingewinn betrug auswärts 7 800 (854) Mark Vortrag 61 002 (53 241) Mark. Die Gesellschaft hat in der letzten Kampagne außer Malz noch Dörrenjehle bereinigt und außerdem Getreide und Stoffe eingelegt. Die Gesellschaft erzielte aus Mälzungslosten 113 675 (1 663 891) Mark, Malzesteuern 11 827 (27 068) Mark, Mälzungen 1910 (3001) Mark, Seidensteuern 14 171 (-) Mark, Zinsen 11 938 (270) Mark und der Gewinnabzug betrug 298 800 (1 3. Gerstenbrot 9676 Mark). Demgegenüber erforderten Unkosten 173 072 (156 978) Mark und zu Abfertigungen wurden 23 790 (23 711) Mark verwendet. Am Vorjahre waren für Gerstenbrot 1 373 422 Mark veranlagt worden. Der Reingewinn betrug auswärts 7 800 (854) Mark Vortrag 61 002 (53 241) Mark. Die Gesellschaft hat in der letzten Kampagne außer Malz noch Dörrenjehle bereinigt und außerdem Getreide und Stoffe eingelegt. Die Gesellschaft erzielte aus Mälzungslosten 113 675 (1 663 891) Mark, Malzesteuern 11 827 (27 068) Mark, Mälzungen 1910 (3001) Mark, Seidensteuern 14 171 (-) Mark, Zinsen 11 938 (270) Mark und der Gewinnabzug betrug 298 800 (1 3. Gerstenbrot 9676 Mark). Demgegenüber erforderten Unkosten 173 072 (156 978) Mark und zu Abfertigungen wurden 23 790 (23 711) Mark verwendet. Am Vorjahre waren für Gerstenbrot 1 373 422 Mark veranlagt worden. Der Reingewinn betrug auswärts 7 800 (854) Mark Vortrag 61 002 (53 241) Mark. Die Gesellschaft hat in der letzten Kampagne außer Malz noch Dörrenjehle bereinigt und außerdem Getreide und Stoffe eingelegt. Die Gesellschaft erzielte aus Mälzungslosten 113 675 (1 663 891) Mark, Malzesteuern 11 827 (27 068) Mark, Mälzungen 1910 (3001) Mark, Seidensteuern 14 171 (-) Mark, Zinsen 11 938 (270) Mark und der Gewinnabzug betrug 298 800 (1 3. Gerstenbrot 9676 Mark). Demgegenüber erforderten Unkosten 173 072 (156 978) Mark und zu Abfertigungen wurden 23 790 (23 711) Mark verwendet. Am Vorjahre waren für Gerstenbrot 1 373 422 Mark veranlagt worden. Der Reingewinn betrug auswärts 7 800 (854) Mark Vortrag 61 002 (53 241) Mark. Die Gesellschaft hat in der letzten Kampagne außer Malz noch Dörrenjehle bereinigt und außerdem Getreide und Stoffe eingelegt. Die Gesellschaft erzielte aus Mälzungslosten 113 675 (1 663 891) Mark, Malzesteuern 11 827 (27 068) Mark, Mälzungen 1910 (3001) Mark, Seidensteuern 14 171 (-) Mark, Zinsen 11 938 (270) Mark und der Gewinnabzug betrug 298 800 (1 3. Gerstenbrot 9676 Mark). Demgegenüber erforderten Unkosten 173 072 (156 978) Mark und zu Abfertigungen wurden 23 790 (23 711) Mark verwendet. Am Vorjahre waren für Gerstenbrot 1 373 422 Mark veranlagt worden. Der Reingewinn betrug auswärts 7 800 (854) Mark Vortrag 61 002 (53 241) Mark. Die Gesellschaft hat in der letzten Kampagne außer Malz noch Dörrenjehle bereinigt und außerdem Getreide und Stoffe eingelegt. Die Gesellschaft erzielte aus Mälzungslosten 113 675 (1 663 891) Mark, Malzesteuern 11 827 (27 068) Mark, Mälzungen 1910 (3001) Mark, Seidensteuern 14 171 (-) Mark, Zinsen 11 938 (270) Mark und der Gewinnabzug betrug 298 800 (1 3. Gerstenbrot 9676 Mark). Demgegenüber erforderten Unkosten 173 072 (156 978) Mark und zu Abfertigungen wurden 23 790 (23 711) Mark verwendet. Am Vorjahre waren für Gerstenbrot 1 373 422 Mark veranlagt worden. Der Reingewinn betrug auswärts 7 800 (854) Mark Vortrag 61 002 (53 241) Mark. Die Gesellschaft hat in der letzten Kampagne außer Malz noch Dörrenjehle bereinigt und außerdem Getreide und Stoffe eingelegt. Die Gesellschaft erzielte aus Mälzungslosten 113 675 (1 663 891) Mark, Malzesteuern 11 827 (27 068) Mark, Mälzungen 1910 (3001) Mark, Seidensteuern 14 171 (-) Mark, Zinsen 11 938 (270) Mark und der Gewinnabzug betrug 298 800 (1 3. Gerstenbrot 9676 Mark). Demgegenüber erforderten Unkosten 173 072 (156 978) Mark und zu Abfertigungen wurden 23 790 (23 711) Mark verwendet. Am Vorjahre waren für Gerstenbrot 1 373 422 Mark veranlagt worden. Der Reingewinn betrug auswärts 7 800 (854) Mark Vortrag 61 002 (53 241) Mark. Die Gesellschaft hat in der letzten Kampagne außer Malz noch Dörrenjehle bereinigt und außerdem Getreide und Stoffe eingelegt. Die Gesellschaft erzielte aus Mälzungslosten 113 675 (1 663 891) Mark, Malzesteuern 11 827 (27 068) Mark, Mälzungen 1910 (3001) Mark, Seidensteuern 14 171 (-) Mark, Zinsen 11 938 (270) Mark und der Gewinnabzug betrug 298 800 (1 3. Gerstenbrot 9676 Mark). Demgegenüber erforderten Unkosten 173 072 (156 978) Mark und zu Abfertigungen wurden 23 790 (23 711) Mark verwendet. Am Vorjahre waren für Gerstenbrot 1 373 422 Mark veranlagt worden. Der Reingewinn betrug auswärts 7 800 (854) Mark Vortrag 61 002 (53 241) Mark. Die Gesellschaft hat in der letzten Kampagne außer Malz noch Dörrenjehle bereinigt und außerdem Getreide und Stoffe eingelegt. Die Gesellschaft erzielte aus Mälzungslosten 113 675 (1 663 891) Mark, Malzesteuern 11 827 (27 068) Mark, Mälzungen 1910 (3001) Mark, Seidensteuern 14 171 (-) Mark, Zinsen 11 938 (270) Mark und der Gewinnabzug betrug 298 800 (1 3. Gerstenbrot 9676 Mark). Demgegenüber erforderten Unkosten 173 072 (156 978) Mark und zu Abfertigungen wurden 23 790 (23 711) Mark verwendet. Am Vorjahre waren für Gerstenbrot 1 373 422 Mark veranlagt worden. Der Reingewinn betrug auswärts 7 800 (854) Mark Vortrag 61 002 (53 241) Mark. Die Gesellschaft hat in der letzten Kampagne außer Malz noch Dörrenjehle bereinigt und außerdem Getreide und Stoffe eingelegt. Die Gesellschaft erzielte aus Mälzungslosten 113 675 (1 663 891) Mark, Malzesteuern 11 827 (27 068) Mark, Mälzungen 1910 (3001) Mark, Seidensteuern 14 171 (-) Mark, Zinsen 11 938 (270) Mark und der Gewinnabzug betrug 298 800 (1 3. Gerstenbrot 9676 Mark). Demgegenüber erforderten Unkosten 173 072 (156 978) Mark und zu Abfertigungen wurden 23 790 (23 711) Mark verwendet. Am Vorjahre waren für Gerstenbrot 1 373 422 Mark veranlagt worden. Der Reingewinn betrug auswärts 7 800 (854) Mark Vortrag 61 002 (53 241) Mark. Die Gesellschaft hat in der letzten Kampagne außer Malz noch Dörrenjehle bereinigt und außerdem Getreide und Stoffe eingelegt. Die Gesellschaft erzielte aus Mälzungslosten 113 675 (1 663 891) Mark, Malzesteuern 11 827 (27 068) Mark, Mälzungen 1910 (3001) Mark, Seidensteuern 14 171 (-) Mark, Zinsen 11 938 (270) Mark und der Gewinnabzug betrug 298 800 (1 3. Gerstenbrot 9676 Mark). Demgegenüber erforderten Unkosten 173 072 (156 978) Mark und zu Abfertigungen wurden 23 790 (23 711) Mark verwendet. Am Vorjahre waren für Gerstenbrot 1 373 422 Mark veranlagt worden. Der Reingewinn betrug auswärts 7 800 (854) Mark Vortrag 61 002 (53 241) Mark. Die Gesellschaft hat in der letzten Kampagne außer Malz noch Dörrenjehle bereinigt und außerdem Getreide und Stoffe eingelegt. Die Gesellschaft erzielte aus Mälzungslosten 113 675 (1 663 891) Mark, Malzesteuern 11 827 (27 068) Mark, Mälzungen 1910 (3001) Mark, Seidensteuern 14 171 (-) Mark, Zinsen 11 938 (270) Mark und der Gewinnabzug betrug 298 800 (1 3. Gerstenbrot 9676 Mark). Demgegenüber erforderten Unkosten 173 072 (156 978) Mark und zu Abfertigungen wurden 23 790 (23 711) Mark verwendet. Am Vorjahre waren für Gerstenbrot 1 373 422 Mark veranlagt worden. Der Reingewinn betrug auswärts 7 800 (854) Mark Vortrag 61 002 (53 241) Mark. Die Gesellschaft hat in der letzten Kampagne außer Malz noch Dörrenjehle bereinigt und außerdem Getreide und Stoffe eingelegt. Die Gesellschaft erzielte aus Mälzungslosten 113 675 (1 663 891) Mark, Malzesteuern 11 827 (27 068) Mark, Mälzungen 1910 (3001) Mark, Seidensteuern 14 171 (-) Mark, Zinsen 11 938 (270) Mark und der Gewinnabzug betrug 298 800 (1 3. Gerstenbrot 9676 Mark). Demgegenüber erforderten Unkosten 173 072 (156 978) Mark und zu Abfertigungen wurden 23 790 (23 711) Mark verwendet. Am Vorjahre waren für Gerstenbrot 1 373 422 Mark veranlagt worden. Der Reingewinn betrug auswärts 7 800 (854) Mark Vortrag 61 002 (53 241) Mark. Die Gesellschaft hat in der letzten Kampagne außer Malz noch Dörrenjehle bereinigt und außerdem Getreide und Stoffe eingelegt. Die Gesellschaft erzielte aus Mälzungslosten 113 675 (1 663 891) Mark, Malzesteuern 11 827 (27 068) Mark, Mälzungen 1910 (3001) Mark, Seidensteuern 14 171 (-) Mark, Zinsen 11 938 (270) Mark und der Gewinnabzug betrug 298 800 (1 3. Gerstenbrot 9676 Mark). Demgegenüber erforderten Unkosten 173 072 (156 978) Mark und zu Abfertigungen wurden 23 790 (23 711) Mark verwendet. Am Vorjahre waren für Gerstenbrot 1 373 422 Mark veranlagt worden. Der Reingewinn betrug auswärts 7 800 (854) Mark Vortrag 61 002 (53 241) Mark. Die Gesellschaft hat in der letzten Kampagne außer Malz noch Dörrenjehle bereinigt und außerdem Getreide und Stoffe eingelegt. Die Gesellschaft erzielte aus Mälzungslosten 113 675 (1 663 891) Mark, Malzesteuern 11 827 (27 068) Mark, Mälzungen 1910 (3001) Mark, Seidensteuern 14 171 (-) Mark, Zinsen 11 938 (270) Mark und der Gewinnabzug betrug 298 800 (1 3. Gerstenbrot 9676 Mark). Demgegenüber erforderten Unkosten 173 072 (156 978) Mark und zu Abfertigungen wurden 23 790 (23 711) Mark verwendet. Am Vorjahre waren für Gerstenbrot 1 373 422 Mark veranlagt worden. Der Reingewinn betrug auswärts 7 800 (854) Mark Vortrag 61 002 (53 241) Mark. Die Gesellschaft hat in der letzten Kampagne außer Malz noch Dörrenjehle bereinigt und außerdem Getreide und Stoffe eingelegt. Die Gesellschaft erzielte aus Mälzungslosten 113 675 (1 663 891) Mark, Malzesteuern 11 827 (27 068) Mark, Mälzungen 1910 (3001) Mark, Seidensteuern 14 171 (-) Mark, Zinsen 11 938 (270) Mark und der Gewinnabzug betrug 298 800 (1 3. Gerstenbrot 9676 Mark). Demgegenüber erforderten Unkosten 173 072 (156 978) Mark und zu Abfertigungen wurden 23 790 (23 711) Mark verwendet. Am Vorjahre waren für Gerstenbrot 1 373 422 Mark veranlagt worden. Der Reingewinn betrug auswärts 7 800 (854) Mark Vortrag 61 002 (53 241) Mark. Die Gesellschaft hat in der letzten Kampagne außer Malz noch Dörrenjehle bereinigt und außerdem Getreide und Stoffe eingelegt. Die Gesellschaft erzielte aus Mälzungslosten 113 675 (1 663 891) Mark, Malzesteuern 11 827 (27 068) Mark, Mälzungen 1910 (3001) Mark, Seidensteuern 14 171 (-) Mark, Zinsen 11 938 (270) Mark und der Gewinnabzug betrug 298 800 (1 3. Gerstenbrot 9676 Mark). Demgegenüber erforderten Unkosten 173 072 (156 978) Mark und zu Abfertigungen wurden 23 790 (23 711) Mark verwendet. Am Vorjahre waren für Gerstenbrot 1 373 422 Mark veranlagt worden. Der Reingewinn betrug auswärts 7 800 (854) Mark Vortrag 61 002 (53 241) Mark. Die Gesellschaft hat in der letzten Kampagne außer Malz noch Dörrenjehle bereinigt und außerdem Getreide und Stoffe eingelegt. Die Gesellschaft erzielte aus Mälzungslosten 113 675 (1 663 891) Mark, Malzesteuern 11 827 (27 068) Mark, Mälzungen 1910 (3001) Mark, Seidensteuern 14 171 (-) Mark, Zinsen 11 938 (270) Mark und der Gewinnabzug betrug 298 800 (1 3. Gerstenbrot 9676 Mark). Demgegenüber erforderten Unkosten 173 072 (156 978) Mark und zu Abfertigungen wurden 23 790 (23 711) Mark verwendet. Am Vorjahre waren für Gerstenbrot 1 373 422 Mark veranlagt worden. Der Reingewinn betrug auswärts 7 800 (854) Mark Vortrag 61 002 (53 241) Mark. Die Gesellschaft hat in der letzten Kampagne außer Malz noch Dörrenjehle bereinigt und außerdem Getreide und Stoffe eingelegt. Die Gesellschaft erzielte aus Mälzungslosten 113 675 (1 663 891) Mark, Malzesteuern 11 827 (27 068) Mark, Mälzungen 1910 (3001) Mark, Seidensteuern 14 171 (-) Mark, Zinsen 11 938 (270) Mark und der Gewinnabzug betrug 298 800 (1 3. Gerstenbrot 9676 Mark). Demgegenüber erforderten Unkosten 173 072 (156 978) Mark und zu Abfertigungen wurden 23 790 (23 711) Mark verwendet. Am Vorjahre waren für Gerstenbrot 1 373 422 Mark veranlagt worden. Der Reingewinn betrug auswärts 7 800 (854) Mark Vortrag 61 002 (53 241) Mark. Die Gesellschaft hat in der letzten Kampagne außer Malz noch Dörrenjehle bereinigt und außerdem Getreide und Stoffe eingelegt. Die Gesellschaft erzielte aus Mälzungslosten 113 675 (1 663 891) Mark, Malzesteuern 11 827 (27 068) Mark, Mälzungen 1910 (3001) Mark, Seidensteuern 14 171 (-) Mark, Zinsen 11 938 (270) Mark und der Gewinnabzug betrug 298 800 (1 3. Gerstenbrot 9676 Mark). Demgegenüber erforderten Unkosten 173 072 (156 978) Mark und zu Abfertigungen wurden 23 790 (23 711) Mark verwendet. Am Vorjahre waren für Gerstenbrot 1 373 422 Mark veranlagt worden. Der Reingewinn betrug auswärts 7 800 (854) Mark Vortrag 61 002 (53 241) Mark. Die Gesellschaft hat in der letzten Kampagne außer Malz noch Dörrenjehle bereinigt und außerdem Getreide und Stoffe eingelegt. Die Gesellschaft erzielte aus Mälzungslosten 113 675 (1 663 891) Mark, Malzesteuern 11 827 (27 068) Mark, Mälzungen 1910 (3001) Mark, Seidensteuern 14 171 (-) Mark, Zinsen 11 938 (270) Mark und der Gewinnabzug betrug 298 800 (1 3. Gerstenbrot 9676 Mark). Demgegenüber erforderten Unkosten 173 072 (156 978) Mark und zu Abfertigungen wurden 23 790 (23 711) Mark verwendet. Am Vorjahre waren für Gerstenbrot 1 373 422 Mark veranlagt worden. Der Reingewinn betrug auswärts 7 800 (854) Mark Vortrag